

Healing Touch – Balsam für Körper, Geist und Seele



Healing Touch ist eine Biofeld-Energiearbeit, bei der die/der Behandler*in mit Hilfe ihrer/seiner Hände, ihrem/seinem zentrierten Herzen und ihrer/seiner Intention die physische, emotionale, mentale und spirituelle Gesundheit unterstützt und fördert, indem die Selbstheilungskräfte aktiviert werden. Healing Touch (HT) Praktiker*innen haben ihr Werkzeug immer parat: Hände, Herz und Intention.

Stellen Sie sich mal probeweise vor, jemand nähert sich sanft und liebevoll oder berührt Ihren Körper in gleicher Weise und lenkt ihre/seine Aufmerksamkeit in ihre/seine Hände und die Stelle, wo Sie Ihr Energiefeld oder Ihren Körper berühren. Es entsteht ein Fluss von Licht und Liebe, der Sie tief entspannt und Ihnen inneren Frieden bringt und sich Ihr „System“ an die inhärente Ordnung erinnern lässt. So bekommen Sie eine Ahnung, was HT bewirken kann.

Janet Mentgen, eine ganzheitlich ausgerichtete Krankenschwester in den USA, suchte nach Möglichkeiten, im Rahmen ihrer Tätigkeit ihren Patient*innen Erleichterung zu verschaffen und den Heilungsprozess zu unterstützen und zu beschleunigen. So stellte sie ein Programm zusammen aus alten, z. T. östlichen, Behandlungsmethoden und kombinierte diese mit modernen Varianten. Einige Methoden entwickelte sie selber, ein Teil wurde ihr von anderen Personen zur Verfügung gestellt. Dieses Programm wurde schon 1989 als Pilotprojekt an amerikanischen Universitä-

ten begonnen und ist seit 1990 bei der AHNA (American Holistic Nurses Association) in den USA Teil der Ausbildung in Pflegeberufen.

Healing Touch wird mittlerweile in vielen Ländern unterrichtet und angewandt.

In Deutschland richtet sich unser Angebot an jene Menschen, die in der Familie und bei Freund*innen helfen möchten. Eine weitere Zielgruppe sind jene, die professionell in Krankenhäusern, Praxen, in Hospizen und Palliativversorgungen ambulant oder stationär tätig sind. Für sie geht es auch um ihre Selbstfürsorge in ihren sehr kräfteaubenden Arbeitsfeldern. Eine Eigenbehandlung – alle Methoden können an sich selbst vorgenommen werden – oder eine kurze Behandlung durch Kolleg*innen kann kurzfristig dem Stress die Spitze nehmen. Die Unterstützung der Menschen in ihrem Arbeitsfeld gelingt leichter, wenn die eigenen Kräfte aktiviert sind.

Wie funktioniert HT?

HT geht von der Annahme aus, dass der Mensch aus einem physischen und einem feinstofflichen Körper besteht.

In der Anwendung zielt HT, anders als Massage oder Physiotherapie, in erster Linie auf dieses Biofeld und die Chakren.

Das Biofeld ist ein mess- und spürbarer Energieraum um den physischen Körper. Der Begriff Chakra stammt aus dem Sanskrit und wird mit Rad oder Wirbel umschrieben. Chakren sind Energiewirbel an bestimmten Stellen unseres Körpers, über die Energie von außen in unser System eintritt und dieses versorgt. Mit ihnen sind jeweils bestimmte Organe, aber auch emotionale Zustände und Lebensthemen assoziiert.

HT beinhaltet eine Vielzahl spezifischer Methoden mit unterschiedlichen Indikationen, wodurch sich die Wirkung schnell und differenziert einstellt.

Die Erkenntnisse der Quantenphysik helfen uns zu verstehen, dass alle Lebewesen komplexe Energiefelder sind, die materielle und wellenförmige Eigenschaften haben. Dr. James Oschman, ein amerikanischer Wissenschaftler, beschreibt in seinem Buch „Energiemedizin“ Erklärungsmodelle für die Wirkungsweise energetischer Behandlungsmethoden. Anwender*innen arbeiten mit einem seiner Erklärungsmodelle. Seine Definition und Hypothese lautet:

„Heilende Energie – ob von einem medizinischen Gerät produziert oder vom menschlichen Körper ausgehend – ist Energie einer bestimmten Frequenz oder eines Frequenzspektrums, von der die Reparatur eines Gewebes (...) stimuliert wird.“

Healing Touch konkret

HT ist eine anerkannte zertifizierte Methode. Eine Behandlung unterliegt ganz bestimmten Regeln, die in Kursen unterrichtet werden. Dazu gehören: Anamnese, das energetische Erfassen des subtilen Biofeldes und der Chakren sowie deren Beschaffenheit mit Händen und Pendel, eine gemeinsame Zielsetzung (kurzfristig und langfristig), die spezifische energetische Behandlung, das energetische Nacherfassen und ein Abschlussgespräch.

Wichtig ist die Einstimmung der Behandelnden (Erden, Zentrieren, Intention stellen) auf den/die Klient*innen, sodass diese/dieser in ihrem/seinem ganzen Sein angenommen wird.

HT-Anwendende stellen keine Diagnosen und erheben keinen Heilungsanspruch. HT ersetzt nicht konventionell-medizinische Versorgung, kann diese aber unterstützen. HT-Anwendende helfen ihren Klient*innen bei der Balancierung ihres Energiesystems.

Indikationen

HT hat sich in den folgenden Bereichen besonders bewährt:

- Aktivierung der Selbstheilungskräfte bei akuten und chronischen Leiden
- Schmerzlinderung

- Behandlung von Knochenbrüchen und Wirbelsäulenproblemen
- Stressabbau, Burnout, Angst und Depression
- Kraft- und Mutlosigkeit
- Unterstützung in der Palliativmedizin und im Trauerprozess
- Begleitung heilpraktischer und schulmedizinischer Therapien

Beispiele aus der Praxis

Frau S. (88) leidet seit zwei Jahren an Blutkrebs und wird onkologisch versorgt. Ein häufiger Wechsel zwischen Krankenhaus und zu Hause raubt ihre Kräfte. HT-Behandlungen harmonisieren ihren Energiehaushalt, unterstützen ihre physische Verfassung und machen ihr Mut.

Frau K. (76) leidet im Sterbeprozess unter großer Unruhe. Die sanfte Methode „Hände in Bewegung“ ließ sie Ruhe finden. Sie konnte einschlafen – was sie sich wünschte – und dadurch Kraft schöpfen für den entscheidenden Schritt.

Frau B. (93) befindet sich beim Eintreffen der Angehörigen offensichtlich bereits im Sterbeprozess. Angesichts der Situation bricht die mit HT vertraute Tochter in Tränen der Hilflosigkeit aus. Dann besinnt sie sich darauf, dass sie für diesen tiefen Transformationsprozess die HT-Methode „Chakren ausbreiten“ anwenden könnte. Während sie das tut, breitet sich in ihr und im Raum ein tiefer Frieden aus, und sie kann die Sterbende souverän bis zu ihrem letzten Atemzug und zur Aussegnung begleiten.

In der Folgezeit, so berichtet sie, habe sie häufig eine Selbstbehandlung mit Chakrenverbindung gemacht und jedes Mal diesen tiefen Frieden erlebt, was sie immer wieder an diesen kostbaren, intimen Augenblick des Sterbens ihrer Mutter erinnerte.

Literatur

Healing Touch Kursbuch HT I, deutsche Übersetzung Sieglinde Bader, 2009

Oschman, James J.: Energiemedizin-Konzepte und ihre wissenschaftliche Basis. Urban & Fischer, 2006

Brennan, Barbara Ann: Licht-Heilung – Der Prozess der Genesung auf allen Ebenen von Körper, Gefühl und Geist. Wilhelm Goldmann Verlag, 1994

Brennan, Barbara Ann: Licht-Arbeit – Heilen mit Energiefeldern. Wilhelm Goldmann Verlag, 1998

Beate Grabow, HTPC/I

beategrabow@web.de

www.beategrabow.de, www.healingtouch-deutschland.de

Ingelore Bonfert, Wege für integratives Wachstum

info@gesundheitscoaching-bonfert.de

www.gesundheitscoaching-bonfert.de